

Steckbrief

Feuersalamander

Salamandra salamandra



Merkmale

- 140 – 200 mm lang
- nierenförmige Ohrdrüsen
- relativ glatte Haut
- gelbes Muster ist sehr variabel: z. B. trägt eine östliche Rasse Flecken, eine westliche Rasse Streifen
- jedes Tier besitzt seine individuelle Färbung
- kann 50 Jahre alt werden



Lebensraum

- nährstoffreiche, feuchte Laubmischwälder, v. a. in Waldrandlagen; seltener in lichten Nadelwäldern; feuchte, kühle Verstecke müssen vorhanden sein
- **Winterquartiere** in den Verstecken oder in stillgelegten Bergwerksstollen

Lebensweise

- meist nachtaktiv, bei Regenfällen nach längerer Trockenheit auch manchmal tagaktiv
- **Beutetiere:** Landschnecken, Regenwürmer, Spinnen, Insekten
- **Feinde:** Haus- oder Zootiere brachen oder starben, nachdem sie einen Feuersalamander gefressen hatten. Über die natürlichen Feinde ist wenig bekannt
- **Abwehrverhalten:** im übel schmeckenden Hautsekret befinden sich Gifte (Alkaloide), die bei entsprechender Konzentration tödlich wirken können

Fortpflanzung

- zwischen März und September
- Während der Paarung setzt das Männchen ein Spermienpaket auf den Boden ab, welches das Weibchen mit seiner Kloake aufnimmt
- Die Befruchtung erfolgt im Körper des Weibchens (innere Befruchtung)
- Nach einer Tragzeit von etwa 8 Monaten setzt das Weibchen die Larven (20 – 50 Larven entwickeln sich im Mutterleib) in flache Gewässer ab
- Die weitere Metamorphose dauert etwa 4 Monate